

# wir

INFORMATIONSBRIEF DER KIRCHENGEMEINDEN AUF DEM BRÜSER BERG



*Ihr werdet finden  
das Kind in  
Windeln  
gewickelt und  
in einer Krippe  
liegen.*

Lukas 2, 12

**NR. 119**

Dezember 2015 bis März 2016

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Geistlicher Impuls</b> .....	3
<b>Lebensraum Brüser Berg u. a.</b>	
Ortsausschuss .....	4
Nachbarschaftszentrum (NBB) .....	4
Stadtteilbüro Brüser Berg, Sozialberatung .....	4
Adventsmarkt auf dem Brüser Berg .....	5
Stadtteilkultur Brüser Berg .....	6
Rückblick: Faire Woche .....	8
Den Heiligen Abend gemeinsam feiern .....	9
Karneval .....	10
<b>Aus der evangelischen Gemeinde u. a.</b>	
Neues in Kürze .....	11
Amtshandlungen .....	11
Gemeindeversammlung .....	12
Adventsfeier am 2. Advent .....	12
Friedenslicht aus Bethlehem .....	12
Neujahrsempfang .....	13
Brüser Berger Konzerte in E. ....	14
<b>Aus der katholischen Gemeinde u. a.</b>	
Kirchenvorstandswahl .....	17
Aus dem Leben der Gemeinde .....	17
Pater Jean Paul stellt sich vor .....	18
Waldbreitbacher Franziskanerinnen .....	19
Sternenkinder .....	19
Kath. Kindertagesstätten .....	20
Sternsinger .....	21
<b>Aus der Ökumene</b>	
Ökumenische Spätschichten .....	22
Kirchenhütte auf dem Weihnachtsmarkt .....	22
Weltgebetstag .....	23
Ökumenisches Passahmahl .....	24

## Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie das Motiv auf der Titelseite erkannt? Das ist ein Ausschnitt aus der Weihnachtskrippe, die jedes Jahr an Weihnachten in St. Edith Stein zu bewundern ist.

Doch nicht nur dort, in vielen Kirchen – so auch in der Emmaus-Kirche – und auch in vielen Privathäusern und Wohnungen wird jedes Jahr zur Weihnachtszeit die Krippe herausgeholt und aufgebaut. Wenn Sie mehr über diesen schönen Brauch und seine Geschichte erfahren möchten, lesen Sie bitte den Artikel „Von der Geburtsgrotte zur Weihnachtskrippe“ auf Seite 16.

Wir berichten außerdem in diesem Heft wieder von vielen Möglichkeiten, die Advents- und Weihnachtszeit und die ersten Wochen des neuen Jahres auf dem Brüser Berg zu erleben und zu gestalten. Sie sind wie immer herzlich eingeladen, dabei zu sein – beim Adventsmarkt, bei den Spätschichten, bei der Heiligabendfeier, bei Konzerten oder bei Karnevalsaktivitäten, um nur einige zu nennen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und nicht zu hektische Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute!

**Ihre WIR-Redaktion**

### IMPRESSUM

„Wir“ erscheint 3 x im Jahr

#### Herausgeber/Redaktion:

Katholische Kirchengemeinde St. Rochus  
und Augustinus und Evangelische  
Kirchengemeinde Hardtberg

#### Verantwortlich:

Karola Faber, Wolfgang Esser, Anne Kemmler,  
Johannes Tessmer

**Kontakt:** wir-redaktion@email.de

### Gestaltung:

Thomas Flöer

(info@imaging-service.de) 02 28 - 29 80 19

#### Druck:

Druckerei Martin Roesberg  
Zur Degensmühle 3, 53347 Alfter-Impekoven  
Tel.: 02 28 - 64 16 51

Auflage: 3.900 Stück

Beiträge für Nr. 120 bis 15. Januar 2016

erbeten. Voraussichtlicher Erscheinungstermin  
Mitte März 2016.

## Geistlicher Impuls

### Liebe Leserinnen und Leser des WIR-Heftes,

„Was machen die Deutschen,  
wenn sie Licht am Ende des Tunnels sehen?  
Sie machen den Tunnel länger!“

Diesen ‚Witz‘ hörte ich vor kurzem, aber eigentlich ist er nicht zum Lachen. Nicht selten ist gerade in unserem Land eine Tendenz festzustellen – und ich schließe mich da gar nicht aus –, dass immer neue Probleme, Schwierigkeiten und Krisen gesehen werden. Irgendwie bekommt man den Eindruck, dass es für manche Menschen nicht gut werden darf. Sie finden immer noch neue Gründe, warum es ihnen schlecht geht, oder warum z. B. eine neue Sache schlecht ist.

Ein solches Denken, eine solche Sicht der Welt – den Tunnel immer wieder zu verlängern – ist das Gegenteil von Advent.

Advent bedeutet: Das Licht am Ende des Tunnels sehen, das Ende des Tunnels herbeisehnen und sich darüber freuen, wenn Leben besser wird.

Der Gott, an den Christen glauben (können), will nichts mehr, als dass menschliches Leben gut und satt wird. Er will nicht, dass wir im Dunklen des Tunnels bleiben, sondern er will für jeden von uns Menschen Licht und Leben.

Sicher: Die Bedingungen menschlichen Lebens sind oft ganz anders. Die Flüchtlingskrise macht uns dies deutlich, aber auch viele Menschen bei uns leben, erleben ihr Leben nicht als gut.

In der Adventszeit begegnet uns in den Texten der Gottesdienste Johannes der Täufer, der die Menschen zur Umkehr aufruft. In diesem Aufruf zur Umkehr steckt für mich auch der Aufruf, eine

andere, nämlich positive Sicht der Welt einzunehmen. Wir sollen und dürfen der Sehnsucht in uns Raum geben, dass Gott dem Dunkel ein Ende bereiten will!

Und wenn wir uns von dieser Sehnsucht anstecken lassen, wenn wir uns daran freuen, dass unser Leben gut und schön sein darf, dann werden wir auch leichter daran mitwirken, dass auch andere ins Licht kommen und ihre Hoffnungen nach gelingendem Leben wahr werden.

Ihnen eine hoffnungsvolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016.

Pfr. Jörg Harth



Foto: Jörg Harth

### Dezemberwunsch

- Ich wünsche dir,
- dass dir selbst in dunklen Zeiten
- die kleinen Sterne auffallen,
- die glitzern und leuchten,
- unbeirrt von dem,
- was finster ist
- um sie herum.
- Ich wünsche dir das Vertrauen,
- dass der Morgenstern
- schon am Himmel ist,
- auch wenn du ihn noch nicht siehst.
- Ich wünsche dir die Zuversicht,
- dass das Licht wächst,
- weil Gott sich auf den Weg gemacht hat
- zu dir.

Tina Willms



## Lebensraum Brüser Berg

### Ortsausschuss Brüser Berg e. V.

Im Ortsausschuss Brüser Berg e. V. haben sich auf dem Brüser Berg aktive Vereine, Vereinigungen und Einrichtungen mit sportlicher, gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zielsetzung zusammengeschlossen, um das kulturelle und gesellschaftliche Leben in unserem Ortsteil anzuregen, zu fördern und mitzugestalten sowie die Ortsgemeinschaften zu festigen und weiterzuentwickeln. Mitglieder im Ortsausschuss sind u. a. Schulen, Kindergärten, Vereine, Kirchengemeinden, das Jugendzentrum, das Nachbarschaftszentrum (NBB), die Stadtbibliothek sowie der Unternehmerverbund Brüser Berg (UVBB).

Ein Höhepunkt der Ortsausschuss-Aktivitäten ist der Brüser Berger Adventsmarkt, der in diesem Jahr am Samstag, 5. Dezember von 10 bis 14 Uhr stattfindet.

Wenn Sie zu den Aktivitäten Anregungen, Wünsche oder Fragen haben, kontaktieren Sie uns:

OABB, Fahrenheitstraße 49, 53125 Bonn – Telefon: 92 93 38 90 – Fax: 92 93 38 98 – E-Mail: [ortsausschuss@brueser-berg.de](mailto:ortsausschuss@brueser-berg.de).



### Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Die Angebote des Nachbarschaftszentrums sind sehr vielfältig. Das Programmheft liegt für Sie im Nachbarschaftszentrum und verschiedenen Einrichtungen, Kirchengemeinden und Geschäften aus. Ebenso können Sie alle Aktivitäten auf der Internetseite [www.nachbarschaftszentrum.info](http://www.nachbarschaftszentrum.info) nachlesen.

Im NBB freut man sich auf Ihren Besuch und steht für Fragen, Anmerkungen und Auskünfte jederzeit zur Verfügung.

Auf einige besondere Veranstaltungen möchten wir hier hinweisen:

#### **Rügens reizvoller Norden**

Lichtbildervortrag über den nördlichen Teil Rügens,

vorgestellt von Dr. Manfred Göttlicher

**Dienstag, 26. Januar, 15 Uhr**

#### **Tatort Bonn – die Verkehrswacht e. V. klärt auf!**

Der Vortrag geht auf die besonderen Risiken ein, die die Jahreszeit besonders auch für ältere Menschen mit sich bringt.

**Donnerstag, 11. Februar, 15 Uhr**

#### **Gemütliches Waffeleessen**

Kommen Sie einfach vorbei und genießen Sie frische selbstgemachte Waffeln!

**Donnerstag, 17. März, von 14.30 bis 16.00 Uhr**

#### **Internationaler Frauentreff**

Hier kommen Frauen aus aller Welt zu Gesprächen und Austausch zusammen.

Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen! Einmal im Monat montags von 16.30 bis 17.30 Uhr

**Termine: 18. Januar, 15. Februar, 21. März**

Das Nachbarschaftszentrum, Fahrenheitstr. 49, hat montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 15.30 Uhr geöffnet. Kurse und Veranstaltungen finden auch außerhalb der Öffnungszeiten statt.

Anmeldungen und Kontakt: Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB), Fahrenheitstr.49, Tel.: 29 80 96, E-Mail: [nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-bonn.de](mailto:nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-bonn.de); Internet: [www.nachbarschaftszentrum.info](http://www.nachbarschaftszentrum.info).

### Sozialberatung des Stadtteilbüros Brüser Berg

Die Sozialberatung des Stadtteilbüros Brüser Berg hat folgende Schwerpunkte:

**Arbeitslosengeld II und Sozialhilfeangelegenheiten (SGB II und SGB XII)**

- Information über Rechte und Pflichten rund um Arbeitslosengeld II (Hartz 4) und Sozialhilfe
- Klärung des Anspruchs
- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen
- Überprüfen von Bescheiden
- Unterstützung beim Formulieren und Schreiben von Briefen
- Begleitung zu Behördenterminen

### Finanzielle Probleme

- Klärung von Überschuldungen und Sicherstellung des Lebensbedarfs
- Regulierung von Schulden bzw. Vorbereitung einer Schuldnerberatung
- Erstellung von Haushaltsplänen und Stabilisierung der Haushaltssituation

### Umgang mit Behörden und Institutionen

- z. B. Jobcenter Bonn, Amt für Soziales und Wohnen, Jugendamt, Arbeitsamt, Krankenkassen

### Psychosoziale Problemlagen

- Unterstützung und Begleitung in Krisensituationen

- Gemeinsame Entwicklung von Handlungsschritten

### Miet- und Wohnangelegenheiten

- Beratung und Unterstützung bei Mietrückständen, Nebenkostenabrechnung, Wohnungsmängeln
- Unterstützung bei der Antragstellung auf Wohngeld und Wohnberechtigungsschein
- Hilfe bei der Wohnungssuche

### Vermittlung an andere Fachstellen

- z. B. Schuldnerberatung, Erziehungsberatungsstellen, Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik (EVA), Suchtberatungsstellen
- Vermittlung in Alphabetisierungs- und Deutschkurse

Beratungsgespräche können telefonisch, persönlich oder per E-Mail vereinbart werden. Sie erreichen mich im Stadtteilbüro Brüser Berg, Borsigallee 29, 53125 Bonn, Tel. 253316, E-Mail: Ralf.Jeuschede@dw-bonn.de. Die Bürozeiten sind dienstags und donnerstags von 9 bis 16 Uhr.

# Brüser Berger Adventsmarkt

rund um den Brunnen in der Fußgängerzone

**Samstag, 05.12.2015, 10.00 bis 14.00 Uhr**

Der Ortsausschuss lädt alle Brüser Bergerinnen und Brüser Berger, sowie Interessierte zum traditionellen Adventsmarkt herzlich ein.

An den Ständen der hiesigen Vereine, Kindertagesstätten, Schulen, Initiativen, Gruppen, Geschäften und Einzelpersonen werden viele schöne selbstgebastelte Geschenke und leckere Speisen, mit denen das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen wird, zum Kauf angeboten.

Bezirksbürgermeisterin Petra Thorand wird auch in diesem Jahr den Adventsmarkt offiziell eröffnen. Abgerundet wird das Angebot durch ein buntes Unterhaltungsprogramm, dem Besuch des Nikolauses und der Prämierung des am schönsten dekorierten Weihnachtsschaufensters der Brüser Berger Fußgängerzone.

Sollten Sie Interesse haben, sich mit einem Stand zu beteiligen, melden Sie sich bitte einfach per E-Mail: [adventsmarkt@brueser-berg.de](mailto:adventsmarkt@brueser-berg.de) oder telefonisch unter 92 93 38 90 (Anrufbeantworter), wir nehmen dann gerne mit Ihnen Kontakt auf.

**Brüser Berg**  
natur leben vielfalt



## Offener Bürgerstammtisch Brüser Berg

Der Bürgerstammtisch, Mitglied im Ortsausschuss Brüser Berg, ist eine lebendige und lebhaftige Runde aktiver Bürger jeden Alters, die sich – zum Teil auch kontrovers – der Themen ihres Ortsteils annimmt, für die anderweitig (noch) keine „Lobby“ existiert. Der Bürgerstammtisch engagiert sich außerdem bei Aktivitäten und Projekten auf dem Brüser Berg. Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Die nächsten Termine des Bürgerstammtischs sind: 26. Januar, 23. Februar und 30. März jeweils um 19.30 Uhr im Nachbarschaftszentrum (NBB), Fahrenheitstr. 49.

Kontakt: Klaus Deckert, Tel. 25 49 80, E-Mail deckert-bonn@t-online.de.



Am 5. und 6. März 2016 ist es wieder soweit: Die Stadtteilkultur Brüser Berg richtet ihren jährlichen Kunst- und Kreativmarkt aus. Er steht diesmal ganz im Zeichen der Gemeinschaftsarbeit. Gemeinsam gestalten alle Mitglieder der Stadtteilkultur mehrere Kunstwerke, die auf dem Markt zu sehen sein werden.

Eröffnet wird der 16. Kunst- und Kreativmarkt am Samstag, dem 5. März im Foyer der St.-Edith-Stein-Kirche. Musik, gespielt von der bekannten Harfenistin Andrea Thiele, umrahmt die Eröffnungsreden. Danach sind Sie herzlich eingeladen, sich im Gemeindesaal und im großen Saal des Ortsteilzentrums Kunst und Kreatives in bunter Vielfalt anzusehen.

### Die Öffnungszeiten:

Samstag, 5. März von 15.00 bis 18:00 Uhr  
Sonntag, 6. März von 12:30 bis 16:30 Uhr

Wir hoffen – wie in den vergangenen Jahren – auf zahlreiche interessierte Gäste!

Ein erstes Gemeinschaftskunstwerk der Stadtteilkultur und „Malen live“ gab es bei der dies-



jährigen Hardtberger Kulturnacht im Sanitätsgeschäft der Firma Pinsdorf in Duisdorf zu sehen. Die Toilette (s. Foto) war auch noch lange Zeit danach Blickfang im Schaufenster des Geschäfts.



Dieses Gemeinschaftskunstwerk – wie auch die Werke für den Kunst- und Kreativmarkt – entstanden (und entstehen derzeit) während des jüngst ins Leben gerufenen offenen Kreativtreffs der Stadtteilkultur.

Auch die von der Stadtteilkultur gestaltete „Kunst an der Leine“ im Innenhof des Ortsteilzentrums im Juni und Juli 2015 kam gut an. Schade nur, dass der Wind die Kunst häufig nicht zu schätzen wusste und immer wieder versuchte, sie von der Leine zu fegen.

Kontakt: Anne Hensgen, Tel. 255539, E-Mail: anne.hensgen@gmx.de, Ingrid Vincent, Tel. 250362, E-Mail: ingvincent@t-online.de  
[www.Stadtteilkultur-brueser-berg.de](http://www.Stadtteilkultur-brueser-berg.de)

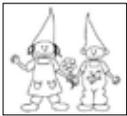
## Singkreis Brüser Berg

Sangesfreudige jeden Alters treffen sich zum gemeinsamen Singen an jedem Mittwoch von 19.30 bis 21.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Borsigallee 23. Unter der Leitung von Henning Rubach werden mehrstimmige Lieder, Kanons oder auch Quodlibets aus der gesamten Chorliteratur gesungen.

Der Singkreis beteiligt sich regelmäßig an Veranstaltungen auf dem Brüser Berg wie dem Adventsmarkt oder dem Familienfest. Jedes Jahr gestaltet er die Osternachtsfeier sowie einen weiteren Gottesdienst in der Emmaus-Kirche musikalisch mit. Das nächste Mal ist der Singkreis beim Adventsmarkt am 5. Dezember zu hören.

Lust mitzusingen? Wer einmal hereinschnuppern oder dauerhaft mitmachen möchte, ist herzlich willkommen!

*Kontakt: H. Rubach, Tel. 3 90 34 50*



## Krabbel- und Spielgruppe der Brüser Zwerge

Immer montags von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr findet die Krabbel- und Spielgruppe für 1- bis 3-Jährige im Kindergarten des Vereins Brüser Zwerge e. V., Riemannstr. 50, 53125 Bonn statt. Kosten: Zwei kostenlose Schnuppertermine, dann Vereinsmitgliedschaft (30,00 EUR jährlich) zuzüglich 12,00 EUR pro Quartal.

Info und Kontakt: Spielgruppenleiterin Martina Imbach, 2B@brueser-zwerge.de

## Termine der Schulen

### Offene Ganztagschule (OGS) Brüser Berg:

#### **Weihnachtsfeier**

Samstag, 5. Dezember, 14 bis 16 Uhr  
(Generalprobe am Vortag)

#### **Basteln für Weihnachten mit dem NBB**

Freitag, 11. Dezember

#### **Kinonachmittag**

Dienstag, 15. Januar

Weitere Informationen zu den Terminen erhalten Sie beim OGS-Team, Tel. 9 25 89 98

### Hardtberg-Gymnasium Bonn:

#### **Tag der Naturwissenschaften**

„Forschen und Entdecken am HBG“

Donnerstag, 3. Dezember, 14.00 bis 16.30 Uhr

### **Brüser Berger Advent**

Das HBG beteiligt sich mit einem Stand  
Samstag, 5. Dezember, 10 bis 14 Uhr

### **Weihnachtskonzert**

in der Edith-Stein-Kirche

Donnerstag, 10. Dezember, 19 Uhr

## 1. JFC Brüser Berg

### Fußball für die Jugend – die ersten Monate

„Danke, Rolf Schäfer!“ – Das hat er schon oft gehört. Schon vor 15 Jahren kannten alle „Bambini“ (das sind die Kleinsten in den Fußballmannschaften) Coach Rolf und freuten sich auf Jugendcamps in den Ferien.

Jetzt nimmt er neu „das Heft in die Hand“ und startet mit einer phantastischen Initiative diesen Jugendfußballclub. Dienstags und donnerstags wird von 17 bis 18.30 Uhr auf dem Platz am Schießstandweg trainiert. Auf der Fußballseite im General-Anzeiger stehen die vielen D-Jugend-Mannschaften und auch die E- und F-Mannschaften, die im Kreis Fußball spielen. Das ist gelebte Integration: zusammen spielen, sich treffen, etwas für die Gesundheit und für das Miteinander tun.

Wegen der vielen Interessenten braucht der Club dringend Jugendtrainer. Die Lizenz zahlt der Verein. Auch das ist wichtig: Verantwortung für die Kids zu übernehmen. Die Trainer müssen mindestens 16 Jahre alt sein, denn sie sind ein Vorbild für „ihre Mannschaft“. Aber da ist Rolf Schäfer ein guter Lehrer und Ansprechpartner. Auf dem Brüser Berg lässt sich niemand mit mehr Erfahrung finden.

Die ersten Monate zeigen schon viele Früchte. Es gibt obere Tabellenplätze – aber auch Tabellenletzte, denn der Spaß am Spiel steht zunächst im Vordergrund. Grüne Trikots und schwarze Hosen – das sind die Vereinsfarben – sind überall auf dem Brüser Berg anzutreffen auf dem Weg zum Sportplatz.

Eine Internetseite ist online ([www.jfc-brueserberg.de](http://www.jfc-brueserberg.de)), und in den Zeitungen und vor allem auch im Schaukasten am Platz finden sich alle

nötigen Informationen und überall die E-Mail-Adresse [coach.rolf@web.de](mailto:coach.rolf@web.de).

*Anne Kemmler*

## Faire Woche 2015

Das „Erzählcafé Brüser Berg“ besucht das „Eine-Welt-Café St. Edith Stein“ und lernt von Kindern der Offenen Ganztagschule.



*Kinder der OGS und Erzählcafé zu Besuch beim Eine-Welt-Café in St. Edith Stein (Foto: Lisa Rädler)*

Wenn Menschen sich treffen, die ein gleiches Anliegen haben, dann entwickelt sich immer eine besondere Dynamik. Wenn diese Menschen auch noch jung und alt, klein und groß sind, erhöht sich dieser dynamische Prozess.

So war es, als sich Teilnehmer/-innen vom Erzählcafé und vom Eine-Welt-Café am 3. Mittwoch im September in St. Edith Stein trafen, um

sich von Kindern der Offenen Ganztagschule (OGS) Brüser Berg über ihr Projekt zum Thema „Faire Woche“ berichten zu lassen. Mit ihren Lehrern und Betreuern haben die Kinder diskutiert, was fair sein heißt. „Wer im Spiel nicht fair ist, scheidet aus!“ Dieser Meinung sind alle.

### **Faires Handeln im Leben**

Engagiert und stolz präsentierten die Kinder ihre gemalten Bilder, die ausdrücken, was ihnen faires Handeln bedeutet: Lebensmittel vom Bauern zu kaufen und – wenn das nicht möglich ist – kleine Betriebe aus nah und fern zu unterstützen, die natürliche Lebensmittel erzeugen, die gesund und frei von Giftstoffen sind.

Dieses Anliegen haben sich die Mitarbeiter/-innen des Eine-Welt-Cafés St. Edith Stein zum Motto gemacht. Sie bieten schon seit vielen Jahren selbstgebackenen Kuchen und Produkte aus fairem Handel an. Alle Einnahmen aus dem Verkauf gehen als Spende an ein von Pfarrer Geraldo Gereon mit Kleinbauern in einem Dürregebiet in Nordost-Brasilien betriebenes Projekt zur nachhaltigen landwirtschaftlichen Entwicklung.

„Wir freuen uns, dass es dieses Angebot mit fairen Produkten auf dem Brüser Berg gibt!“ So war die einheitliche Meinung der Gäste aus dem Erzählcafé. Sie bedanken sich für die Gastfreundschaft im Eine-Welt-Café und die spannenden Berichte der Kinder der OGS.

*Lisa Rädler für das Erzählcafé Brüser Berg*

## **Eine-Welt-Café**

In der Regel jeden ersten Mittwoch im Monat im großen Gruppenraum des katholischen Gemeindezentrums (Zugang durch das Kirchenportal St. Edith Stein), Borsigallee 27 – 29, von 15 bis 17.30 Uhr

- Der Treffpunkt für Jung und Alt
- Ausspannen, in gemütlicher Atmosphäre mit netten Menschen ins Gespräch kommen ...
- Kaffee, Tee, Sprudel und hausgemachten Kuchen genießen
- Verkauf von Waren aus fairem Handel (auch an jedem 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst)
- Spielecke für Kinder

Der Erlös kommt landwirtschaftlichen Entwicklungsprojekten von Pastor Gereon in Nordost-Brasilien zugute. **Kontakt:** Bettina und Christoph Schmidt, Tel.: 243 61 34



## Kennen Sie den Nikolaus?

Der Brauch, die Kinder am Nikolaustag mit Obst, Nüssen und Süßem zu beschenken, geht zurück auf den Heiligen Nikolaus von Myra, der im 4. Jahrhundert Bischof von Myra (heute Demre südwestlich von Antalya in der Türkei) war.

Die Legende erzählt von seiner Menschenfreundlichkeit und seinem Einsatz für die Armen und Benachteiligten. Während der Christenverfolgung wurde er gefangenengenommen und gefoltert. Sein ererbtes Vermögen verteilte er unter den Armen.

In Erinnerung an den Heiligen Nikolaus von Myra tritt der Nikolaus heutzutage im traditionellen Gewand eines katholischen Bischofs auf, auf dem Kopf die Mitra, den Krummstab in der Hand.



Haben Sie ihn erkannt?

Das ist unser Brüser Berger Nikolaus alias Gerald Möller. Auch in diesem Jahr ist er in der Vorweihnachtszeit wieder auf dem Berg

unterwegs, beim Adventsmarkt, in Schulen und Kindergärten, bei Adventsfeiern... Er wird Ihnen bestimmt einmal über den Weg laufen.

## Den Heiligen Abend gemeinsam feiern

Weihnachten ist doch das Fest der Familie, denken Sie sicher. Wohl dem, der eine hat. In einer immer mobiler werdenden Welt sind die Kinder oder Kindeskinde oft über die Welt verstreut und nicht mehr selbstverständlich in der Nähe. Andere haben eine Trennung oder den Verlust eines Lebenspartners erlebt. Wieder andere hadern mit den kommerziell aufgebauchten und oftmals sinnentleerten Weihnachtsbräuchen.

Die Gründe mögen vielfältig sei, doch wir wollen keinen, der dieses nicht will, an diesem Fest alleine lassen und bieten daher die Möglichkeit, am Heiligen Abend gemeinsam Weihnachten zu feiern. Egal welchen Alters Sie sind, welcher Herkunft, gehandicapt oder nicht, allein oder zu mehreren, Sie sind herzlich willkommen!

Von 18:00 bis 21:30 Uhr sind wir im Gemeindegottesaal der Edith-Stein-Kirche, Borsigallee 27, füreinander da. Den Grundstock des festlichen Büfettis spendet uns dankenswerter Weise die Inhaberfamilie des „Pastarotti“. Wer kann, fasst mit an und hilft dem, der Hilfe braucht! So kann ein schönes Weihnachtsfest gelingen, mit Christbaum, Krippe und Geschenken, Singen, sich unterhalten und dem Hören des Evangeliums.

**Menschwerdung feiern – Hirten und Könige – vom sogenannten „Rand der Gesellschaft“ oder „wohsituiert“ – einander in den Blick nehmen – Mensch werden – sinnerfüllt die Weihnacht feiern – ein wahrhaft Heiliger Abend!**

Ab dem ersten Advent liegen in unseren Kirchen Anmeldezettel aus. Eine rechtzeitige Anmeldung macht die Vorbereitungen einfacher. Natürlich können Sie sich auch online anmelden, senden Sie einfach eine kurze Mail an: [cordula.riedel@freenet.de](mailto:cordula.riedel@freenet.de).

Wir freuen uns aber auch über spontane Besucher!

Und wer macht das? Alle, denen ihr Herz es sagt. Die Möglichkeiten zur Mithilfe sind vielfältig und dringend erwünscht! Die einen nehmen sich eine Stunde Zeit, die Tische zu stellen und einzudecken (Heiligabend ab 11 Uhr im Saal). Andere schmücken den Christbaum und stellen die Krippe auf (auch um 11 Uhr im Saal). Wieder andere steuern einen köstlichen Nachtsch bei oder eine leckere Vorspeise (kann ab 17 Uhr im Gemeindezentrum abgegeben werden).

Da um 21:30 Uhr keine Busse mehr fahren, brauchen wir auch immer Menschen, die bereit sind, den einen oder anderen Gast mit dem Auto heim zu fahren.

**Finanzielle Unterstützungen** zum Kauf kleiner Geschenke sind ebenso willkommen wie

geschickte Finger, die diese Geschenke liebevoll verpacken.

Spenden bitte an die Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus | Verwendungszweck: Heiligabend | Konto-Nr. 6 101 799 016 VR-Bank Bonn | BLZ 38160220 | IBAN: DE54 3816 0220 6101 7990 16 | BIC: GENODED1HBO

## Karnevalsshopping

Der Unternehmerverein Brüser Berg (UVBB) lädt auch in dieser Karnevalssession wieder zu einem Karnevalsshopping mit dem Bonner Prinzenpaar ein.

Am Freitag, 22. Januar von 15.30 bis 17 Uhr werden Prinz Michael I. und Bonna Tiffany I. bei ihrem Rundgang durch die Brüser Berger Fußgängerzone wieder bei zahlreichen Geschäften und Lokalen Station machen.

Getreu dem Sessionsmotto des Festausschusses Bonner Karneval heißt es dann auch auf dem Brüser Berg: „An jeder Eck ne andere Jeck!“

Gute Stimmung ist auch diesmal garantiert!

**Samstagstreff für Menschen mit und ohne Handicap**



# KARNEVALSFETE

**am Samstag, 16. Januar, 14 Uhr**

**im Großen Saal des Ortsteilzentrums, Fahrenheitstr. 49**

Der Treff für Menschen mit und ohne Handicap lädt wieder zu seiner traditionellen Karnevalsfeier auf dem Brüser Berg ein.

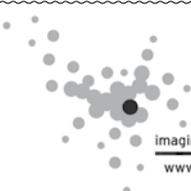
**Auch Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen!**

Das Bonner Prinzenpaar – Prinz Michael I. und Bonna Tiffany I. – hat sein Kommen unter dem Motto "An jeder Eck ne andere Jeck," schon fest zugesagt. Weitere tolle Gruppen werden uns wie in jedem Jahr einen schönen Nachmittag schenken.

**Der Eintritt ist wie immer frei.**  
**Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**



**Es freuen sich auf Sie**  
**Christa Namislo & Team**



imaging service.DigitalPrint  
www.imagingservice.de

## Digitaldruck

**Schnell, preiswert, unkompliziert.**

Visitenkarten • Glückwunschkarten  
Einladungen  
Aufkleber • Roll-Up-Banner  
Kaschierungen bis 1 m Breite



**Drucke auf echter  
Künstler-Leinwand**

bis 100 x 100 cm, UV-beständig

**Posterdrucke**

**Etiketten**

konturgestanzt

**Imagingservice Thomas Flöer • Tel. 02 28 - 29 80 19 • info@imagingservice.de**



## Aus der Evangelischen Gemeinde

### Neues in Kürze

#### Presbyteriumswahlen 2016

Wir freuen uns sehr, dass sich für die 11 Stellen im unserem Presbyterium so viele Gemeindeglieder interessiert haben, dass es am 14. Februar zu einer echten Wahl kommt. Sie können die Kandidatinnen und Kandidaten bei der Gemeindeversammlung am 1. Advent näher kennenlernen. Außerdem erhalten Sie gemeinsam mit den Briefwahlunterlagen, die wir allen Gemeindegliedern zusenden werden, einen Flyer mit Kurzinformationen zu den Kandidierenden.



Der Weg, sein Wahlrecht in die Tat umzusetzen, ist also ganz einfach. Machen Sie mit: Mit Ihrem Kreuzchen bestimmen Sie die Mannschaft mit, die demnächst das „Schiff, das sich Gemeinde nennt“ auf Kurs bringen wird.

#### Besetzung der 2. Pfarrstelle

In dem seit dem Spätsommer laufenden Verfahren waren die zehn eingegangenen Bewerbungen von der Gemeindeleitung ausführlich geprüft worden; mit fünf Bewerberinnen und Bewerbern wurden Gespräche geführt. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses fanden Gastpredigten statt; eine Entscheidung ist noch nicht gefallen. Die Gemeinde wird über die weitere Entwicklung laufend informiert; wir sind gespannt.

#### Kindertageseinrichtungen mit neuem Namen

Vielleicht haben Sie sie schon gehört? Die neuen Namen, welche die evangelischen Kindertageseinrichtungen bekommen haben? Das ehemalige Emmaus-Kinderhaus in der Fahrenheitstraße heißt jetzt „Kinderwelt“, der Kindergarten in der Gutenbergsstraße „Zauberkiste“.

### Amtshandlungen



Die Veröffentlichung von Namen und Anschriften von Gemeindegliedern, ihrer Alters- und Ehejubiläen sowie von kirchlichen Amtshandlungsdaten im Internet sind nur zulässig, wenn die Einwilligung der betroffenen Personen vorher schriftlich eingeholt wurde.



In der Onlineausgabe von „Wir“ müssen wir auf eine entsprechende Veröffentlichung verzichten, da uns entsprechende schriftliche Einwilligungserklärungen nicht vorliegen.

Wir bitten um Ihr Verständnis für dieses Vorgehen.

*Wolfgang Harnisch, Pfarrer*

Mit viel Engagement und Kreativität entwickelt Pfarrerin Tippmann die religionspädagogische Zusammenarbeit weiter: Neben Kindergarten-gottesdiensten gibt es die Kinderbibeltage und die Familiengottesdienste, manchmal auch zusammen mit dem Kinderchor... Haben Sie schon mal die Kinder im Familiengottesdienst mit all ihren Glöckchen und anderen Instrumenten spielen gehört? Einfach zauberhaft!

## Gemeindeversammlung am 1. Advent

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung der Ev. Kirchengemeinde Hardtberg am ersten Adventssonntag, dem 29. November in der Matthäikirche direkt im Anschluss an den Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Rückblick auf das Gemeindeleben 2015
2. Presbyteriumswahlen
3. Pfarrstellenbesetzung
4. Ausblick auf die Konzeptionsentwicklung
5. Verschiedenes

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit vom Brüser Berg zur Matthäikirche benötigen.

## Adventsfeier am 2. Advent



Sie sind herzlich eingeladen zur Gemeindeadventsfeier am zweiten Adventssonntag, dem 6.

Dezember ab 15 Uhr in den Gemeindesaal neben der Emmaus-Kirche. Gemeinsam wollen wir zwei frohe und besinnliche Stunden miteinander verbringen. Wir freuen uns auf Sie!

Beim wärmenden Licht von Kerzen, dem Duft von Lebkuchen und Plätzchen, gemeinsam gesungenen Liedern, besinnlichen und humorvollen Texten wollen wir den Trubel des Alltags unterbrechen und den Zauber der Adventszeit an uns herankommen lassen.

## Kleines Schülerkonzert in der Emmaus-Kirche

Herzliche Einladung zum Schülervorspiel der Querflötenklasse von Julia Eichler und der Orgelschüler von Kantorin Lea Marie Lenart.

Das Konzert findet am 2. Adventssonntag, dem 6. Dezember in der Emmaus-Kirche auf dem Brüser Berg statt. Von 13.30 bis 14.30 Uhr können Sie den Querflöten-, Klavier- und Orgelklän-

gen lauschen, um dann gleich in den Gemeindesaal nebenan weiterzuwandern, wo um 15 Uhr die Gemeindeadventsfeier startet.

## Adventskonzert in der Matthäikirche

Der Musikverein Duisdorf 1949 e. V. lädt herzlich ein zum Adventskonzert am zweiten Adventssonntag, dem 6. Dezember um 17 Uhr in die Matthäikirche. Unter der Leitung von Jürgen Albrecht präsentiert der Musikverein ein vielseitiges adventlich-weihnachtliches Konzertprogramm.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Das Orchester bittet um Spenden zu Gunsten der Vereinsarbeit. Weitere Informationen unter: [www.musikverein-duisdorf.de](http://www.musikverein-duisdorf.de).

## „Hoffnung schenken – Frieden finden“

Friedenslichtaktion 2015 setzt Zeichen für Gastfreundschaft und für Menschen auf der Flucht

Eine kleine Flamme wird von der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem auf den Weg gebracht, um allen Menschen in der Adventszeit als Zeichen für Frieden und Völkerverständigung zu leuchten. Pfadfinderinnen und Pfadfinder reichen dazu das Licht in einer Stafette in viele Länder Europas weiter.



Sie tragen das Licht in die Familien und Kirchengemeinden, in Krankenhäuser und Schulen, in Verbände und öffentliche Einrichtungen, in Altenheime und zu den Obdachlosen, in Moscheen und Synagogen. Sie tragen das Licht zu Menschen, die im Mittelpunkt des Lebens stehen, und zu denen am Rande.

Auch unsere Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Martin Bucer beteiligen sich an der Friedenslichtaktion. Sie werden das Friedenslicht aus Bethlehem auch in diesem Jahr wieder in unsere Gemeinde bringen.

# Namen und Adressen

## Katholische Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus

[www.katholisch-in-duisdorf.de](http://www.katholisch-in-duisdorf.de)

### Pfarrer

Jörg Harth  
Rochusstr. 223, 53123 Bonn  
Tel. 96 21 49 94  
✉ [pfarrer.harth@gmx.de](mailto:pfarrer.harth@gmx.de)

### Pfarrvikar

Hans Münch  
Gottfr.-Kinkel-Str. 11, 53123 Bonn  
Tel. 96 50 10 47  
✉ [pastoralbuero@katholisch-in-duisdorf.de](mailto:pastoralbuero@katholisch-in-duisdorf.de)

### Pastoralreferent

Guido Zernack  
Gottfr.-Kinkel-Str. 11, 53123 Bonn  
Tel. 96 21 85 09  
✉ [guido.zernack@katholisch-in-duisdorf.de](mailto:guido.zernack@katholisch-in-duisdorf.de)

### Jeweils Sprechstunde nach Vereinbarung

### Spendenkonto:

Katholische Kirchengemeinde,  
BIC GENODED1HBO / IBAN  
DE54 3816 0220 6101 7990 16  
(VR-Bank Bonn eG)

### Pastoralbüro

**St. Rochus und Augustinus  
Rochusstr. 223, Tel. 62 22 02  
Fax 9 78 33 37**  
**Mo, Mi, Fr 9.30 bis 11.00 Uhr  
Di 16.00 bis 18.00 Uhr**  
✉ [pastoralbuero@katholisch-in-duisdorf.de](mailto:pastoralbuero@katholisch-in-duisdorf.de)

### Kirchen der Pfarrgemeinde

St. Edith Stein  
Borsigallee 27/29  
St. Augustinus  
Gottfried-Kinkel-Str. 11  
St. Rochus  
Rochusstr. 2

### Pfarrgemeinderat

Vorsitzender: Sascha Kisters  
Tel. 62 67 92  
Stellvertreter: Georg Müller

### Katholisches Familienzentrum

Kita St. Rochus  
Fahrenheitstr. 5  
Tel. 25 28 80  
Leiterin: Marlies Mertens  
Kita St. Augustinus  
Gottfried-Kinkel-Str. 7,  
53123 Bonn  
Tel.: 62 46 41  
Leiterin: Andrea Zander

### Priesterliche Rufbereitschaft

für Krankensalbung und  
Sterbefall, falls kein Priester vor  
Ort erreichbar ist  
Mobil: 01 73 – 7 14 68 03

## Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

[www.hardtbergkirchengemeinde.de](http://www.hardtbergkirchengemeinde.de)

**Emmaus-Kirche, Borsigallee 23, 53125 Bonn**

### Pfarrer

Wolfgang Harnisch  
Tel. 64 39 20  
✉ [w.harnisch@matthaeikirche-bonn.de](mailto:w.harnisch@matthaeikirche-bonn.de)  
Rainer Caldeweyher  
Tel. 97 68 79 41, ✉  
[r.caldeweyher@matthaeikirche-bonn.de](mailto:r.caldeweyher@matthaeikirche-bonn.de)  
Dr. Caroline Tippmann  
Tel. 96 16 51 14  
✉ [caroline.tippmann@ekir.de](mailto:caroline.tippmann@ekir.de)

### Bevollmächtigtenausschuss (u. a.)

Wolfgang Harnisch (Vorsitz)  
K. Faber 25 33 11  
I. Illgner 25 39 45  
D. Knuth 25 75 69  
G. Möller 3 36 06 77  
O. Ranft 85 42 94 12  
V. Schoenen 01 77 - 7 95 54 90  
H. Weber 25 93 67

### Küster/Hausmeister

Michael Kratzsch-Leichsenring  
Tel. 0 15 77 - 5 79 54 62

### Gemeindezentrum

Borsigallee 25, Tel. 25 54 62  
Büro: Hildegard Zenke-Berndt  
Do 9-12 Uhr, [info@emmaus-kirche.de](mailto:info@emmaus-kirche.de)

### Kirchenmusik

Kantorin Lea Marie Lenart,  
Tel. 01 75-3 33 87 50  
✉ [lealenart@gmx.de](mailto:lealenart@gmx.de)  
Klaus Janßen, Tel. 46 72 28

### Gemeindeamt

Adenauerallee 37, 53113 Bonn  
Büro: G. Leverenz, Tel. 68 80-442  
Sachbearbeiterin:  
A. Zimmermann, Tel. 68 80-481

### Spendenkonto

Emmaus-Kirche  
Ev. Kirchengemeinde Hardtberg  
BIC: GENODED1HBO / IBAN:  
DE05381602206402247019  
(VR-Bank Bonn eG)

### Ambulante Pflege

Pflege- und Gesundheitszentrum des  
Diakonischen Werkes:  
Tel. 22 72 24-10/-12

### Wohnortnahe allg. Sozialberatung Diakonisches Werk Bonn und Region

**Stadtteilbüro Brüser Berg**  
Borsigallee 29, Tel. 25 33 16  
Ansprechpartner: Ralf Jeuschede  
✉ [Ralf.Jeuschede@dw-bonn.de](mailto:Ralf.Jeuschede@dw-bonn.de)  
Di und Do von 9 bis 16 Uhr

### Nachbarschaftszentrum (NBB) des Diakonischen Werkes

Fahrenheitstr. 49, Tel. 29 80 96  
Ansprechpartnerin: Gieslint Grenz  
NBB-Öffnungszeiten:  
Mo – Do 9 bis 17, Fr bis 15.30 Uhr

### Kita Kinderwelt

Evang. Kindertagesstätte der KJF  
Fahrenheitstr. 55, Tel. 3827614  
Leiterin: Petra Brandenburg

# Katholische Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus

## GEMEINDEGOTTESDIENSTE

### Regelmäßige Gottesdienste:

<b>Samstag</b>	17.00	Beichtgelegenheit <b>St. Rochus</b>
	17.30	Hl. Messe <b>St. Rochus</b>
	18.30	Hl. Messe <b>Malteserkapelle</b>
<b>Sonntag</b>	10.00	Hl. Messe <b>Malteserkapelle</b>
	10.00	Hl. Messe <b>St. Augustinus</b>
	11.30	Hl. Messe <b>St. Edith Stein</b>
<b>Montag</b>	9.00	Hl. Messe <b>St. Rochus/Krypta</b>
<b>Dienstag</b>	8.00	Laudes <b>St. Rochus/Krypta</b>
	17.40	Rosenkranz <b>St. Augustinus/Krypta</b>
	18.00	Hl. Messe <b>St. Augustinus/Krypta</b>
	18.30	Hl. Messe <b>Malteserkapelle</b>
	20.15	Komplet <b>St. Edith Stein</b> (Kirche ab 19.45 Uhr geöffnet)
<b>Mittwoch</b>	8.00	Laudes <b>St. Rochus/Krypta</b>
	17.30	Rosenkranz <b>St. Edith Stein/Werktagkapelle</b>
	18.00	Hl. Messe <b>St. Edith Stein/Werktagkapelle</b>
<b>Donnerstag</b>	17.30	Rosenkranz <b>St. Rochus/Krypta</b>
	17.40	Rosenkranz <b>St. Augustinus/Krypta</b>
	18.00	Hl. Messe <b>St. Rochus/Krypta</b>
	18.00	Vesper <b>St. Augustinus</b>
	18.30	Hl. Messe <b>Malteserkapelle</b>
<b>Freitag</b>	8.00	Laudes <b>St. Rochus/Krypta</b>
	15.30	Hl. Messe <b>Wilhelmine-Lübke-Haus</b>

**Termine für besondere Gottesdienste** entnehmen Sie bitte den Schaukästen an den Kirchen/Gemeindezentren, dem Blickpunkt oder dem Internet unter der Adresse [www.katholisch-in-duisdorf.de](http://www.katholisch-in-duisdorf.de). Infos auch im katholischen Teil dieser WIR-Ausgabe.

### Kindergottesdienste

Kindergottesdienste finden im Wechsel in St. Rochus, in St. Edith Stein und in St. Augustinus nach vorheriger Ankündigung statt. Termine entnehmen Sie bitte den Schaukästen an den Kirchen/Gemeindezentren, den ausliegenden Flyern, dem Blickpunkt oder dem Internet unter der Adresse [www.katholisch-in-duisdorf.de](http://www.katholisch-in-duisdorf.de).

### Tauftermine in Sankt Rochus und Augustinus:

St. Edith Stein: So 17. Januar, 15 Uhr | So 1. Mai, 15 Uhr

St. Rochus: Sa 20. Februar, 15 Uhr | Sa 2. April, 15 Uhr

St. Augustinus: So 6. Dezember, 15 Uhr | So 13. März, 15 Uhr

*Anmeldung zur Taufe nur bis zu vier Wochen vor dem jeweiligen Taftermin möglich.*

### Erstkommunion in St. Edith Stein

Sonntag, 24. April 2016, 11 Uhr

Dankmesse Montag, 25. April 10 Uhr

# GEMEINDEGOTTESDIENSTE

**in der Emmaus-Kirche, Borsigallee 23 (Induktionsschleife auf der Kanzelseite)**

Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche Einladung zum Kirchenkaffee

29.11.	1. Sonntag im Advent	<b>10.00 Uhr</b> gemeinsamer Gottesdienst in der <b>Matthäikirche</b> (mit Kantorei) anschließend Gemeindeversammlung	Harnisch/ Tippmann
06.12.	2. Sonntag im Advent	9.30 Uhr mit Abendmahl	Niewöhner
13.12.	3. Sonntag im Advent	9.30 Uhr	Caldeweyher
20.12.	4. Sonntag im Advent	9.30 Uhr, Pfadfinder bringen das Friedenslicht	Harnisch
24.12.	Heiliger Abend	16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	Tippmann
		18.00 Uhr Christvesper	Harnisch
		23.00 Uhr Christmette – gemeinsamer Gottesdienst in der <b>Matthäikirche</b> (mit Oboe)	Harnisch
25.12.	1. Weihnachtstag	11.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der <b>Matthäikirche</b> (mit 2 Violinen)	Caldeweyher
26.12.	2. Weihnachtstag	11.00 Uhr gemeinsamer Singegottesdienst in der <b>Emmaus-Kirche</b> (mit Kantorei, Sopran, Violine)	Harnisch
27.12.	1. So nach Weihnachten	11.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der <b>Matthäikirche</b> (mit Musik)	Ahrens
31.12.	Silvester	17.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der <b>Emmaus-Kirche</b> mit Abendmahl	Harnisch
01.01.	Neujahr	17.00 Uhr Musikalische Neujahrsvesper in der <b>Matthäikirche</b>	Harnisch
03.01.	2. So nach Weihnachten	9.30 Uhr mit Abendmahl	Harnisch
10.01.	1. So nach Epiphantias	9.30 Uhr	Harnisch
17.01.	Letzter So n. Epiphantias	9.30 Uhr	Harnisch
24.01.	Septuagesimae	9.30 Uhr	Caldeweyher
31.01.	Sexagesimae	9.30 Uhr	Niewöhner
07.02.	Estomihi	9.30 Uhr mit Abendmahl	Caldeweyher
14.02.	Invocavit	9.30 Uhr (Wahlsonntag Presbyteriumswahlen)	Harnisch
21.02.	Reminiscere	9.30 Uhr (Bekanntgabe des Wahlergebnisses)	Tippmann
28.02.	Okuli	9.30 Uhr	Caldeweyher
06.03.	Laetare	9.30 Uhr mit Abendmahl	Harnisch
13.03.	Judika	9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der <b>Emmaus-Kirche</b> (Einführung der Presbyterinnen und Presbyter)	Harnisch/ Caldeweyher
20.03.	Palmarum	9.30 Uhr	N. N.

## GRUPPEN & KREISE, VERANSTALTUNGEN im Ev. Gemeindezentrum, Borsigallee 23/25

### UNSERE GRUPPEN/KREISE

#### **Arbeitskreis "Klang-kultur in emmaus"**

Info: Elsa Funk-Schlör, Tel. 96 69 98 61,  
klang-kultur-in-emmaus@brueserberg.de

#### **Bibelgesprächskreis**

Mi 02.12., 16.12., 13.01., 27.01., 10.02., 24.02.,  
09.03., 23.03. jeweils 19.30 Uhr  
Info: O. Ranft, Tel. 85 42 94 12

#### **Christl. Pfadfinder (CPD) Stamm Martin Bucer**

Di 17.00 (J/M 10-17 Jahre) – Treffpunkt beim Brüser  
Dorf (nur bei sehr schlechten Wetter in Emmaus)  
Di 17.00 (J/M 7-10 Jahre) im Gemeindezentrum  
Mo 19.00 (Erw.) im Gemeindezentrum  
Weitere Gruppen für Jungen u. Mädchen unter-  
schiedlicher Altersgruppen an verschiedenen  
Wochentagen in Duisdorf, Witterschlick, Meding-  
hoven, Gielsdorf, Volmershoven und Heidgen  
Kontakt: Stammesältester G. Möller,  
Tel. 3360677, gerald.m@martinbucer.de  
www.martinbucer.de

#### **Handarbeitskreis**

Mo 15.00 bis 17.00 Uhr  
Info: Irene Giernoth, Tel. 25 45 56

#### **Internet(t)-C@fé für Damen und Herren**

jeden Alters mit und ohne PC-Kenntnisse  
Mi 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindezentrum  
Info: Bernd Wulff, Tel. 01 63 – 4 62 10 07

#### **Kennenlernetreff-Kaffeestube**

Di 9.30 bis 12.00 Uhr  
Info: Katharina Steinhausen, Tel. 25 29 94

#### **Hardtberger Kinderchor**

Do 16.30 bis 17.00 Uhr: 4- bis 6-Jährige  
Do 17.00 bis 17.45 Uhr: 7- bis 12-Jährige  
Info: Lea Marie Lenart, Tel. 0175-3338750

#### **Kitagottesdienst**

i. d. R. einmal im Monat freitags, 11 Uhr

#### **Konfirmandenunterricht**

Info: Pfr. Wolfgang Harnisch, Tel. 64 39 20

#### **Ökumenischer Arbeitskreis**

Info: Karola Faber, Tel. 25 33 11

#### **Ökumenischer Seniorenkreis**

Di 14.30 bis 16.30 Uhr  
Info: Maria Krüger-Sprengel, Tel. 25 76 67

#### **Redaktion „WIR“**

Info: Karola Faber, Tel. 25 33 11,  
wir-redaktion@email.de

#### **Treff für Menschen mit und ohne Handicap**

jeden 1. Samstag im Monat 15.00 bis 17.30 Uhr  
Info: Christa Namislo, Tel. 25 37 06

#### **Theaterkreis „Die STARTISTEN“**

Mo 20 bis 22 Uhr, Info: K. Faber / J. Fröbisch,  
Tel. 25 33 11, startisten@email.de

Gerne stellen wir Ihnen unsere Räume für Seminare, Besprechungen, Eigentümersammlung etc. zur Verfügung. Infos beim Küster der Emmaus-Kirche, M. Kratzsch-Leichsenring, unter 01577-579 54 62

## VERANSTALTUNGEN & KREISE im Kath. Gemeindezentrum, Borsigallee 27/29

#### **Ministrantengruppen St. Edith Stein**

Info: Pfarrvikar Hans Münch, Tel. 96 50 10 47

#### **Eine-Welt-Café**

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.00-17.30 im großen  
Gruppenraum; Info: Bettina u. Christoph Schmidt,  
Tel. 2 43 61 34

#### **Forum Edith Stein**

Kontakt: Uschi Barth-Aminski, Tel. 25 00 07

#### **Kleinkinderliturgiekreis**

Kontakt über Pastoralbüro, Tel: 62 22 02

#### **Kinderchor**

Di 15.00-15.50 Uhr Aula OGS Rochusschule

#### **Kreativ-Treff** jeden 3. Mittwoch im Monat von 15:30

bis 18:00 Uhr im Großen Gruppenraum  
Info: Maria Wolff, Tel. 25 44 36

#### **Proben unserer Chöre, Bläser und Kirchenorchester**

finden Sie unter [www.au-ro-ed.de](http://www.au-ro-ed.de)  
Info: Franz Reißner, Tel. 9 62 80 31

#### **Nachbarschaftshilfe**

Mi 10.00 bis 12.00, jeden 1. Mi im Monat auch von  
15.30 bis 17.30 Uhr im Keller im Gemeindezentrum  
Info: Sabine Spielberg, Tel. 25 70 70

Das Friedenslicht wird am 20. Dezember, dem 4. Advent, in die Gottesdienste in der Emmaus-Kirche und in der Matthäikirche gebracht. Wenn Sie möchten, können Sie sich von dort eine kleine Kerze mitnehmen, die am Friedenslicht in der Kirche entzündet wurde. So kann das Friedenslicht auch bei Ihnen zuhause weiterleuchten.

Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrötte Christi in Betlehem. Von dort aus wird es mit dem Flugzeug nach Wien gebracht, wo es die Pfadfinder in Empfang nehmen. In Aussendungsfeiern wird es an christliche Gruppen und Gemeinden weitergereicht. Seit 1994 kommt es auch nach Deutschland.

## Neujahrsempfang am 8. Januar

Wie war das erste Jahr der neuen Hardtberg-Kirchengemeinde? Welche Wünsche und Erwartungen haben wir für das neue Jahr? Was wird es uns und unserer Gemeinde bringen? Über diese Fragen und anderes möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Und wir möchten mit Ihnen auf das neue Jahr anstoßen.

Wir laden Sie daher herzlich zum Neujahrsempfang unserer Kirchengemeinde am Freitag, 8. Januar ein. Wir beginnen um 18.30 Uhr mit einer kleinen Andacht in der Emmaus-Kirche. Ab 19 Uhr feiern wir nebenan im Gemeindesaal weiter. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!



## Hardtberger Kinderchor

In den Kinderchorproben unter Leitung von Kantorin Lea Marie Lenart üben wir ab Januar das Singspiel „Franziskus – Musical nach Szenen aus dem Leben des Franz von Assisi“ von Andreas Hantke.

Aufgeführt werden soll das Musical dann im Familiengottesdienst mit Pfarrerin Caroline Tippmann am Sonntag, den 17. April in der Matthäikirche und am Sonntag, den 24. April in der Emmaus-Kirche.

Alle Kinder, die gerne singen und zwischen 4 und 12 Jahre alt sind, treffen sich ab dem 14. Januar zu den Proben immer donnerstags (außer in den Schulferien) in der Emmaus-Kirche:

- Kinder von 4 bis 7 Jahren von 16.30 bis 17.00 Uhr
- Kinder ab 8 Jahren von 17.00 bis 17.45 Uhr

Anmeldungen zum Kinderchor bitte unter [lealart@gmx.de](mailto:lealart@gmx.de).

## Taizé – mit Gesängen beten

Im neuen Jahr laden wir alle herzlich zum gemeinsamen Gebet mit Gesängen aus Taizé ein. Bei Lesungen, gemeinsamem Singen und Beten kann man vom Alltag Luft holen und zur Ruhe kommen.

Am 2. Donnerstag des Monats treffen wir uns von 19.30 bis 19.50 Uhr in der Matthäikirche. Die

Gott spricht:

Ich will euch trösten,

wie einen seine Mutter tröstet.

JESAJA 66,33

JAHRESLOSUNG  
2016

nächsten Termine sind: 14. Januar, 11. Februar, 10. März.

Kantorin Lenart wird die Gesänge vom Klavier aus anleiten. Wer auf Blockflöte, Violine oder einem anderen Instrument begleiten möchte, sei dazu herzlich eingeladen! Die meditativen Taizélieder sind international und in verschiedenen Sprachen singbar. Mit Muttersprachlern unter uns singen wir vielleicht auch mal auf Indonesisch, Polnisch, Spanisch, Russisch, Koreanisch...

Im Anschluss an das Taizésingen können Sie noch weiter singen, und zwar bei der sich anschließenden Chorprobe der Kantorei ab 20 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche.

## Brüser Berger Konzerte in E

### Die Mischung macht's!

Fast vier Jahre gibt es jetzt die Brüser Berger Konzerte in E und den Arbeitskreis Klang-Kultur in Emmaus, vier Jahre, in denen sich Traditionslinien abzeichnen, in denen das Konzept unserer Konzerte sicht- und hörbar wird: Wir setzen in erster Linie auf junge Musiker (hauptsächlich mit Bezug zu unserer Region), auf moderate Preise (bei zwei Konzerten ist der Eintritt sogar frei), auf ein hohes künstlerisches Niveau, ein abwechslungsreiches kammermusikalisches Programm vom Barock bis hin zu Gegenwartskompositionen (mit dem Schwerpunkt Klavier), ermöglichen ein Jazz- sowie möglichst ein Chorkonzert im Jahr, veranstalten ein festliches Neujahrskonzert und ein Musikfestival mit drei Konzerten im März, das im nächsten Jahr wegen der frühen Ostertage bereits am letzten Februarsonntag beginnen wird. Ein Familienkonzert eröffnet musizierenden Menschen vom Hardtberg die Möglichkeit, entweder allein oder in kleinen Ensembles, vor einem größeren, wohlwollenden Publikum aufzutreten. Neu waren im vergangenen Jahr zwei Trommelworkshops im April und im September, bei denen die Musik den Teilnehmern sozusagen in die Glieder fuhr.

Im Laufe der vier Jahre hat sich ein treues Stammpublikum gebildet. Wir freuen uns auch,

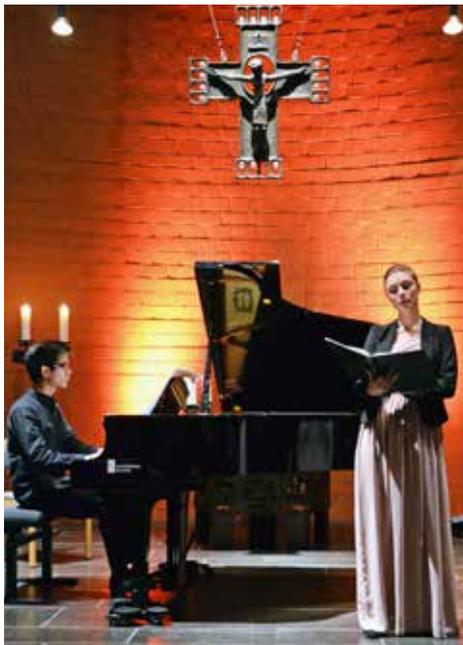
dass inzwischen Menschen aus dem größeren Einzugsgebiet von Bonn zu unseren Konzerten auf den Berg kommen. Ganz herzlich möchten wir alle Brüser Berger einladen, die bis jetzt den Weg zu den Konzerten noch nicht gefunden haben: Überzeugen Sie sich selbst von der wunderbaren Akustik, der warmen Atmosphäre und dem hochkarätigen Angebot! Es hängt natürlich vor allem von den an Kultur interessierten Bürgern ab, ob wir das anspruchsvolle Konzertprogramm auch weiter anbieten können. Danken möchten wir an dieser Stelle ganz besonders den Geschäftsleuten auf dem Brüser Berg, die unsere Plakate so bereitwillig aufhängen.



*Musik für 2 Cembali, Harfe, 2 Blockflöten und Cello beim Musikschulkonzert „Auf Augenhöhe“ (Foto: M. Kratzsch-Leichsenring)*

Die Saison hat in diesem Jahr im September wieder mit einem Kammerkonzert in Kooperation mit der Musikschule Bonn begonnen: „Auf Augenhöhe“ haben besonders begabte Schüler (allesamt Preisträger bei „Jugend musiziert“ auf Landes- oder Bundesebene) mit ihren Lehrern ein Programm vom Barock (bezaubernd z. B. Anniké Petin, die mit Schmelz in der Stimme und technischer Bravour Händelarien vortrug) über Mozart (sechs Notturmi für drei Gesangsstimmen, Violinen und Violoncello: herrlich frische und gesellige Unterhaltungsmusik der Wiener Klassik) bis zu einer „Promenade“ von Martinu, einem hochkonzentrierten Werk, bei dem nicht nur die bekannte Violonistin Judith Stapf glänzte, sondern Ida Büschel (eine Brüser Bergerin) am Klavier und der Querflötist David Baumann kongenial spielten.

Als Abschiedsgeschenk des Arbeitskreises an



Elena Harsány und Toni Ming Geiger (Foto: Stefan Knopp)

Pfarrer Sareyko war das Konzert vom 18. Oktober gedacht: Mit den „Biblichen Liedern“ von Dvořák vor allem und Schuberts „Der Hirt auf dem Felsen“ hoffen wir, nicht nur ihm Freude bereitet zu haben. Der nicht enden wollende Applaus für die drei jungen Künstler Elena Harsány (Sopran), Toni Ming Geiger (Klavier) und Johannes Schittler (Klarinette) in der bis fast auf den letzten Platz besetzten Kirche sind uns ein schöner Beleg, dass der Funke Übertragungen ist.



Das Trio Rotation am 8. November in der Emmaus-Kirche (Foto: M. Kratzsch-Leichsenring)

Wenn diese WIR-Ausgabe in Ihren Händen liegt, haben auch die zwei Novemberkonzerte, eines

mit dem Jazz-Trio Rotation und ein Klavierabend mit Yuhao Guo, stattgefunden.

Sabine Brinkmann

Konzertvorschau für die nächsten Monate:

So 17. Januar, 18 Uhr

### **Festliches Neujahrskonzert**

Krisztian Palagyi – Akkordeon

Ivan Petricevic – Gitarre

Sophia Simeonov – Klarinette

Elena Kaßmann – Klavier

spielen solo, im Duo und als Quartett

### **4. BRÜSER BERGER MUSIKFESTIVAL:**

Sonntag, 28. Februar, 19 Uhr

**Klavierabend** mit Felix Wahl

Sonntag, 6. März, 19 Uhr

### **Kammermusik: Klaviertrio**

Judith Stapf – Violine, Katharina Deserno – Violoncello, Isabel Gabbe – Klavier

Sonntag, 13. März, 19 Uhr

### **Kammermusikabend**

## **Bibelgesprächskreis**

### **„Kleine“ Propheten – Gottes große Botschafter Sind ihre Botschaften noch aktuell?**

Das ist das Thema, mit dem sich der Bibelgesprächskreis in den nächsten Monaten beschäftigen wird. Der Kreis trifft sich in der Regel zweimal im Monat mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche (Clubraum 2).

Wenn Sie interessiert sind, kommen Sie doch einfach mal vorbei. Die Termine sind: 02.12., 16.12., 13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 09.03. und 23.03.

Info und Kontakt: Otfried Ranft, Tel. 85429412



## Christliche Pfadfinder – Stamm Martin Bucer im CPD e. V.

Seit Oktober gibt es eine neue Pfadfindermeute für Kinder von 7 bis 10 Jahren auf dem Brüser Berg. Die Gruppe trifft sich immer dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr an der Emmaus-Kirche.

Schnuppern durch Interessierte ist sehr erwünscht!



Meuten-Neuanfang auf dem Brüser Berg  
(Foto: M. Kratzsch-Leichsenring)

Kontakt: Felicitas Arndt, Tel. 0157-84412338,  
E-Mail: felicitas.arndt@gmx.net.

## Erfolgreiches Benefizkonzert

Beim Benefizkonzert, das die Ev. Hardtbergkirchengemeinde gemeinsam mit dem Deutschen Evangelischen Frauenbund im November in der Matthäikirche veranstaltet hatte, konnten aus Eintrittsgeldern, Spenden und Basarverkäufen insgesamt 2530 Euro eingenommen werden. Der gesamte Erlös kommt der Ev. Migrations und Flüchtlingsarbeit in Bonn zugute.

## Von der Geburtsgrotte zur Weihnachtskrippe

Überall auf der Welt, wo Christen leben und die Menschwerdung Gottes feiern, werden zur Weihnachtszeit Krippen aufgestellt. Es gibt sie in allen erdenklichen Formen, Farben und Materialien, von geschnitzten Holzfiguren, über abstrakte Darstellungen bis hin zur Weihnachtskrippe von Playmobil. Biblische Grundlage ist das Weihnachtsevangelium nach Lukas: „Maria wickelte ihn und legte ihn in eine Krippe“ (Lk 2,7).

Über die genaue Herkunft der Weihnachtskrippe gibt es keine gesicherten Nachweise. Vorläufer der ersten Darstellungen der heiligen Immobilie sind bildliche Darstellungen des Weihnachtsevangeliums. Sie „meinen die architektonische Kopie der angenommenen Geburtsgrotte Christi in Bethlehem“, schreibt Alois Döring, Brauchtumsexperte aus Bonn, in seinem Buch „Rheinische Bräuche durch das Jahr“.

Der Überlieferung nach war es der heilige Franziskus, der 1223 in einer Höhle bei Greccio als erster mit einer Futterkrippe und einem lebendigen Ochsen und Esel die Geburt Jesu nachstellte. Eine der ältesten Weihnachtskrippen wurde 1289 von Arnolfo di Cambio gefertigt und steht in der Sixtinischen Kapelle der Kirche von S. Maria Maggiore in Rom. Ein Großteil der Krippendarstellungen in italienischen, spanischen und süddeutschen Kirchen stammt aber erst aus dem 16. Jahrhundert. Ende des 18. Jahrhunderts kam es dann im Zuge der Aufklärung mancherorts zu einem Verbot der Krippen in Kirchen. So fand die Weihnachtskrippe den Weg in die privaten Häuser und hat sich dort als Tradition bis heute erhalten.

Gunnar Jehle/gemeindemenschen

## Inter-net(t)-C@fé in der Emmaus-Kirche

☞ Ort der Begegnung in der Mitte der Woche ☞

🕒 Jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr 🕒

(auf Anfrage zusätzlich auch von 18 bis 20 Uhr möglich)

♀♂ für Damen und Herren jeden Alters mit und ohne PC-Kenntnisse 🖱️💻

Kontakt und Info: Bernd Wulff, ☎️ 0163 46 21 007 ✉️ [emmaus.net@gmx.de](mailto:emmaus.net@gmx.de)



## Kirchenvorstandswahlen 2015

Im November 2015 sind fünf Mitglieder des Kirchenvorstandes neu gewählt worden. Im Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24.07.1924 heißt es: „Der Kirchenvorstand verwaltet das Vermögen in der Kirchengemeinde. Er vertritt die Gemeinde und das Vermögen.“

Dies bedeutet konkret, dass der Kirchenvorstand, bestehend aus insgesamt zehn gewählten Mitgliedern und dem leitenden Pfarrer Jörg Harth als Vorsitzendem, unter anderem die Verantwortung für alle Gebäude (z. B. Kirchen- und Versammlungsräume), für die Finanzen, aber auch in den Personalangelegenheiten zu tragen hat.

Die gewählten Mitglieder übernehmen diese Aufgaben, von denen viele Menschen in der Pfarrei profitieren, ehrenamtlich. Sie spenden der Kirchengemeinde ihre Zeit und ihre Kompetenzen. Unterstützt werden sie dabei von der Rendantur Bonn, der kirchlichen Finanz- und Vermögensverwaltung.

Ein herzliches Dankeschön für das Engagement für die Gemeinde, eine glückliche Hand und viel Erfolg und Gottes Segen bei der Arbeit in den nächsten Jahren.

Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge):  
Hans Berg, Heinz Kindel, Sascha Kisters, Reinhard Martinet, Cordula Riedel. Ersatzmitglied:  
Dr. Joachim Römelt

## Besondere Gottesdienste

### 13. Dezember – 3. Advent:

11.30 Uhr: St. Edith Stein  
Familiengottesdienst (mitgestaltet durch die Kita St. Rochus)

## Aus dem Leben der St.-Edith-Stein-Gemeinde



Die Veröffentlichung von Namen und Anschriften von Gemeindegliedern, ihrer Alters- und Ehejubiläen sowie von kirchlichen Amtshandlungsdaten im Internet sind nur zulässig, wenn die Einwilligung der betroffenen Personen vorher schriftlich eingeholt wurde.



In der Onlineausgabe von „Wir“ müssen wir auf eine entsprechende Veröffentlichung verzichten, da uns entsprechende schriftliche Einwilligungserklärungen nicht vorliegen.



Wir bitten um Ihr Verständnis für dieses Vorgehen.

### 24. Dezember – Heiliger Abend:

16.00 Uhr: St. Edith Stein	Krippenspiel
16.00 Uhr: St. Rochus	Krippenspiel
16.00 Uhr: St. Augustinus	Krippenspiel
23.00 Uhr: St. Edith Stein	Christmette
18.00 Uhr: St. Rochus	Christmette
18.00 Uhr: St. Augustinus	Christmette

**25. Dezember – 1. Weihnachtstag:**

11.30 Uhr: St. Edith Stein Hl. Messe

10.00 Uhr: St. Rochus Hl. Messe  
(mit Turmbläsern)**26. Dezember – 2. Weihnachtstag:**

10.00 Uhr: St. Augustinus Festmesse

(mit Musica Sacra, Orchester, Solisten und Turmbläsern)

Wegen etwaiger Änderungen beachten Sie bitte auch die wöchentlich erscheinende Gottesdienstordnung! DANKE.

*Pastoralbüro***Komplet in St. Edith Stein**

Dieses alte Abendgebet der katholischen Kirche beendet überall in der Welt den Tag der Ordensleute.

Seit mehr als zehn Jahren beten wir es auch jeden Dienstagabend

um 20.15 Uhr in der St.-Edith-Stein-Kirche auf dem Brüser Berg zusammen. Die Kirche ist eine halbe Stunde vorher geöffnet, so dass es sich still Einkehr halten lässt. Dann versammeln wir uns rund um den Altar und beten und singen gemeinsam aus Psalmen, hören eine kurze Lesung und enden mit einem Lob der Gottesmutter.

Gerade weil es wenige Gelegenheiten gibt, gemeinsam zu beten, ist so ein gemeinsamer Tagesabschluss einmal in der Woche etwas sehr Schönes.

Herzliche Einladung!

**Erstkommunion 2016**

Die Erstkommunion 2016 – in St. Edith Stein am 24. April – ist der Höhepunkt eines Vorbereitungsweges, den wir in der Gemeinde gemeinsam begonnen haben.

In Gottesdiensten, in kleinen und in großen Gruppen und bei vielen Festen, bei einem Beichtwochenende und Besinnungstagen erleben wir unsere Gemeinde. Wir erfahren, wie es ist, mit Jesus Christus gemeinsam zu leben, zu gehen, über ihn zu reden, mit ihm zu reden.

Jetzt leuchten die bunten Gruppenkerzen wieder in den Gottesdiensten und die Erstkommunionkinder und ihre Familien bereichern die Heiligen Messen. Es wird sicher eine erlebnis- und segensreiche Zeit für uns alle! Herzlich willkommen, liebe Kommunionkinder!

**Pater Jean Paul stellt sich vor**

Mein Name ist Jean Paul Mangenzi aus dem Kongo, das in Zentralafrika liegt. Dort bin ich 2009 zum Priester der

Steyler Missionare geweiht worden und arbeitete fünf Jahre lang als Präfekt im Priesterseminar, als Provinzsekretär, Leiter des Berufungspastorals und Chefredakteur bei unserem Bibelverlag.

Ich bin seit einem Jahr hier in Deutschland, um mein Theologiestudium an der Hochschule fortzusetzen und weiter mit dem Doktorgrad abzuschließen.

Nun bin ich hier bei Ihnen in Ihrer Gemeinde, weil ich die deutsche Sprache kann und die Kultur kennenlernen möchte.

Ich freue mich, die heilige Messe für Sie zu halten und die beiden Priester und die Gemeinde zu unterstützen.

Vielen Dank, dass ich bei Ihnen sein darf!

*Jean Paul Mangenzi*

## Kloster der Waldbreitbacher Franziskanerinnen in Duisdorf

Wo du nicht weiterkommst,  
wird dir geholfen werden.

*Mutter Rosa Flesch, Gründerin der Waldbreitbacher Franziskanerinnen*



Foto: Stefan Knopp

Die Ordensgemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen hat am 24. Oktober in Duisdorf einen Konvent gegründet. Pfarrer Harth hieß die Schwestern im Gottesdienst herzlich

willkommen. Sie seien für die Gemeinde und das Erzbistum Köln ein Geschenk. Denn Zeugnisse christlichen Lebens seien in einer zunehmend säkularen Welt ganz besonders wertvoll.

Anlässlich der Gründungsfeier erläuterte Generaloberin Schwester Edith-Maria Magar das Sendungsverständnis der Gemeinschaft: Gott sende die Schwestern aus, die frohe Botschaft unter den Menschen sichtbar und spürbar werden zu lassen, und das insbesondere bei Menschen am Rande der Gesellschaft. Menschen, die materielle oder zunehmend auch seelische Not leiden und deshalb Hilfe benötigen, gibt es in wachsender Zahl. Ihnen nahe zu sein und beizustehen, das werde die Aufgabe der drei Schwestern sein.

Nach der Renovierung der alten Kaplanei haben drei Waldbreitbacher Franziskanerinnen das Haus am Kirchplatz 4 neben der Rochuskirche bezogen. Dort wohnen und wirken nun Sr. Clara Maria Schmitt, Sr. Fidelis Mettler und Sr. Elia Glock.

Weitere Informationen zur Ordensgemeinschaft: [www.waldbreitbacher-franziskanerinnen.de](http://www.waldbreitbacher-franziskanerinnen.de)

## Sternenkinder – geborgen in unserer Pfarrgemeinde

In WIR, Heft 117, wurde auf Seite 18 über die Bestattungs- und Gedenkstätte für ungeborene

und totgeborene Kinder auf dem katholischen Teil des Alten Friedhofs in Duisdorf berichtet. Dabei wurden die seit 2003 geltenden gesetzlichen Regelungen für die Bestattung solcher Kinder nicht berücksichtigt. Ergänzend soll hier die gute Nachricht mitgeteilt werden, dass die Zeiten vorbei sind, als man ungeborene Leibesfrucht noch wie Operationsabfall entsorgt hat. Darauf hat die Frauenärztin Dr. Jutta Maria Adler – Gemeindeglied, leitende Oberärztin im Klinikum Solingen – dankenswerterweise hingewiesen.

In der Bundesrepublik Deutschland ist das Bestattungsrecht Sache der Bundesländer. Im NRW-Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz – BestG NRW) vom 17. Juni 2003 heißt es klipp und klar in § 14 Abs.2 „Tot- und Fehlgeburten sowie die aus einem Schwangerschaftsabbruch stammende Leibesfrucht sind auf einem Friedhof zu bestatten, wenn ein Elternteil dies wünscht. Ist die Geburt oder der Schwangerschaftsabbruch in einer Einrichtung erfolgt, hat deren Träger sicherzustellen, dass jedenfalls ein Elternteil auf diese Bestattungsmöglichkeit hingewiesen wird. Liegt keine Erklärung der Eltern zur Bestattung vor, sind Tot- und Fehlgeburten von den Einrichtungen unter würdigen Bedingungen zu sammeln und zu bestatten.“

Dazu Frau Dr. Adler: „Mit dem Gesetz werden aber auch die Rechte der Betroffenen gestärkt. Eltern haben demnach das Recht, ihre Kinder unabhängig von der Schwangerschaftswoche persönlich bestatten zu lassen.“

Kurz soll noch hingewiesen werden auf die Rechtsstellung der Sternenkinder, die im Personenstandsgesetz (PStG) und der dazu erlassenen Personenstandsverordnung (PstV) bundeseinheitlich geregelt ist. In § 31 PstV wird z. B. dargelegt, was der Bund als Lebendgeburt, Totgeburt und Fehlgeburt definiert. Daraus folgen dann u. a. die Vorschriften für Eintragungen der Standesämter und arbeitsrechtliche Konsequenzen für z. B. Mutterschutz.

*Johannes Tessmer*

# Kath. Kindertagesstätten

Sankt Rochus, Brüser Berg, Fahrenheitstr. 5, Tel. 25 28 80  
Sankt Augustinus, Duisdorf, Gottfr.-Kinkel-Str. 7, Tel. 624641

**Kita Sankt Rochus, Fahrenheitstr. 5, Tel. 25 28 80**

## ELTERNCAFÉ

**Mittwoch, 6.1.2016**  
**15:00 bis 16:30 Uhr**  
**Entspannungs-  
geschichten**  
Ref.: Cl. Kemmerling

**Mittwoch, 3.2.2016**  
**14:33 bis 16:33 Uhr**  
**Rheinisches  
Brauchtum**  
Ref.: Corinna Schwed-  
helm & Carmen Schurz

**Mittwoch, 2.3.2016**  
**15:00 bis 16:30 Uhr**  
**Wie cool sind Bücher  
noch heute**  
Wer liest wann und wo  
oder doch  
lieber Hörspiel?  
+ Bücherausstellung  
„Kleiner Laden“  
Ref.: Schruff-Tyrlicher &  
Cornelia Zeus

**Einstimmung in  
den Advent**  
**Samstag, 28.11.2015**  
**14.00 bis 17.00 Uhr**

**Einzelheiten bitte  
in der Kita erfragen**

**Vater-Kind-Tag**  
Samstag 5.3.2016,  
10:00 bis 13:00 Uhr

**Netzwerk  
„Tagesbetreuung“**  
Informationsveranstaltung  
Mittwoch, 3.2.2016  
9:30 bis 11:00 Uhr

**„Fit im Alltag“**  
Schnupperkurs: 29.2.2015,  
7.3.2015, 14.3.2015  
20:00 bis 21:30 Uhr

**Gemeinsam  
Deutsch sprechen**  
ab 12.1.2016, dienstags,  
9 Treffen,  
9:00 bis 10:30 Uhr

**Gemeinsam  
bewegen und spielen**  
ab 12.1.2016, dienstags,  
9 Treffen  
16:30 bis 18:00 Uhr

**Fit für die Schule**  
Donnerstag, 10.3.2016  
19:30 bis 21:45 Uhr  
Prof. Dr. Stefanie Greubel

## Begegnungs- & Informationscafé für Frauen

immer letzter Freitag im Monat  
**6 Treffen ab 29.1.2016, 9:15 bis 11:30 Uhr**  
Ref.: Fr. Carmen Schurz

**Kita Sankt Augustinus  
Gottfr.-Kinkel-Str. 7  
Tel. 62 46 41**

**Freitag, 19.2.2016,**  
**14:30 bis 16:45 Uhr**  
**Wir malen ein  
Familienbild**  
„Die Entdeckung der  
eigenen Kreativität“  
Ref.: Natja Jander &  
Julia Safreider

**Donnerstag,**  
**25.2.2016,**  
**15:00 bis 16:30 Uhr**  
Informations-  
veranstaltung  
**„Das Team der Bücherei  
St. Augustinus stellt  
altersentsprechende  
Bücher vor“**  
Ref.: Büchereiteam &  
Carina Burbach

**Elterncafé**  
**Montag, 14.3.2016,**  
**14:30 bis 16:00 Uhr**  
**„Die Bedeutung von  
Palmsonntag in der  
heutigen Zeit“**  
Wir binden Palmstöcke  
Ref.: M. Torres & Carina  
Burbach

**Gemeinde-  
frühstück**  
**Sonntag, 20.3.2016,**  
**10:45 bis 12:15 Uhr**  
**„Die Bedeutung der  
Karwoche für die  
christliche Familie“**  
Ref.: Andrea Zander &  
Marion Wolber



## Sternsinger 2016

Auch wenn es erst Advent ist und Weihnachten noch kommt, es ist die Zeit „der Sterne“, und die Aktion Dreikönigssingen 2016, die Weihnachten beginnt

und bis zum Ende der Weihnachtsferien (sogar noch einige Tage darüber hinaus) andauert, benötigt wieder viele helfende Hände, mitlaufende Füße, engagierte Kinder und Jugendliche und offene Türen, um „Segen zu bringen und Segen zu sein“.

In jedem Jahr gibt es ein Beispielland zu dem Motto der Aktion, das für die vielen und vielfältigen Projekte und Fördermaßnahmen steht. Das ist jetzt Bolivien in Südamerika, und es geht um Respekt: Respekt für dich, für mich, für andere.

Ganz viele Hintergründe und Informationen gibt es auf der Homepage [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de). Dort lässt sich auch ein Videofilm herunterladen und ansehen, den Willi Witzel für das Fernsehen in Bolivien gemacht hat und der davon erzählt, wie es Kindern geht, die von den Ureinwohnern abstammen.

Bei uns in Duisdorf und auf dem Brüser Berg leben auch viele Menschen mit unterschiedlicher Abstammung und Herkunft zusammen. Wir begegnen uns auf den Straßen, in den Geschäften und in den Schulen.

Alle sind eingeladen, bei der Aktion mitzutun! Wer Interesse hat, kann sich im Pastoralbüro oder bei Pastoralreferent Guido Zernack melden. Die Adressen sind auf den gelben Seiten dieses Heftes; aber es werden auch viele Mitmachzettel ausliegen oder in den Schulen verteilt werden.

Für die Kinder, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, gibt es ein eigenes Treffen im Dezember, wo der Film gezeigt wird und viele Hintergründe berichtet werden und wo erfahrene Sternsingerkinder vormachen, wie ein Besuch abläuft.

Das ist ganz einfach und macht viel Spaß – einige Verse aufsagen, ein Lied singen, den Segen mit

Kreide auf die Türpfosten schreiben, den Stern vorantragen und die Sammeldose schütteln und bereithalten. Gleich zu Beginn des Neuen Jahres treffen sich alle im Pfarrsaal von St. Augustinus, um gemeinsam Kronen zu basteln und mit Edelsteinen zu verzieren, um sich abzusprechen und in Gruppen aufzuteilen – ideal sind immer drei Könige und ein erwachsener Begleiter, die sich die Straßen und Viertel untereinander aufteilen – und um Gewänder anzuprobieren und auszuliehen. Manche laufen einen Tag, manche auch zwei oder drei Tage, das kann die Gruppe selbst entscheiden oder sich neu aufteilen. Schön ist es auch, wenn die Gruppen Einrichtungen besuchen wie die Offenen Ganztagschulen, die auch in den Ferien offen haben oder die Kindergärten und das Altenheim.



Foto: Bachmeier

Einen Segen kann jeder gebrauchen und über einen Besuch freuen sich alle. Das Geld einsammeln ist dabei eine schöne und wertvolle „Nebensache“, ein Zeichen von Solidarität von Kindern für Kinder – überall auf der Welt. Die Sternsinger wünschen den Besuchten Gottes Segen zum neuen Jahr. Auf Wunsch schreiben sie nach dem alten Brauch den Segensspruch an die Tür:

*20\*C+M+B+16 – das heißt Christus Mansionem  
Benedicat – Christus segne dieses Haus.*

Wer sichergehen will, dass die Weisen aus dem Morgenland vorbeikommen, kann sich telefonisch im Pastoralbüro melden. Aber zusagen können die Gruppen natürlich noch nichts: Wie viele machen mit? Wie wird das Wetter sein? Ganz viele Dreikönigssänger trifft man in jedem Fall beim Danke-Gottesdienst in St. Augustinus. Da gibt es auch immer noch einige Aufkleber.

Anne Kemmler



## Aus der Ökumene

### „Nach Bethlehem! Nach Bethlehem! Aufbrechen – Unterwegs sein – Ankommen“

Das ist das Motto der diesjährigen ökumenischen Spätschichten. Diese Andachten in der Werktagkapelle von St. Edith Stein sind schon eine gute Tradition in der ökumenischen Zusammenarbeit zwischen den drei Partnerkirchengemeinden auf dem Brüser Berg.

**Ökumenische Spätschichten** – 30 Minuten, immer am Donnerstag, immer in der Werktagkapelle von St. Edith Stein, Borsigallee 27, vorbereitet von der ökumenischen Spätschicht-Gruppe mit Mitgliedern aus allen drei Gemeinden:

Do 03.12. – Maria und Josef

Do 10.12. – Die Hirten

Do 17.12. – Die drei Weisen

Sie sind herzlich eingeladen, diese besondere gemeinsame Zeit mit Gebet, Meditation und Gesang zu verbringen. Nehmen Sie etwas von der dort erlebten Ruhe mit in den Alltag.

Gerade in der Adventszeit, die mit Einkaufsstress, vorweihnachtlichen Aktivitäten und häufig auch mit besonderen schulischen, beruflichen oder familiären Verpflichtungen ausgefüllt ist, bleibt

wenig Zeit zur Besinnung. Die Spätschicht bietet die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, zu sich selbst und zu Gott zu finden durch Schriftlesung, geistliche Impulse, meditative Musik, Stille, gemeinsames Singen und Beten bei Kerzenlicht in einer besonderen Atmosphäre in Gemeinschaft.

Und wenn es Ihnen gefallen hat, dann kommen Sie doch wieder: Auch in der Passionszeit werden an den Donnerstagabenden in der Werktagkapelle wieder ökumenische Spätschichten angeboten werden. Die Termine sind: 18.02., 25.02., 03.03., 10.03. und 17.03. jeweils um 21 Uhr.

### Ökumenische Kirchenhütte

„Heimat verlassen, Heimat finden“ – Das ist das diesjährige Thema der ökumenischen Kirchenhütte auf dem Bonner Weihnachtsmarkt, einem gemeinsamen Projekt von Evangelischem Kirchenkreis Bonn und Citypastoral Bonn.

Die ökumenische Kirchenhütte auf dem Bonner Weihnachtsmarkt bezieht in diesem Jahr ausnahmsweise ein Ausweichquartier im Kirchenpavillon am Kaiserplatz. Sie ist geöffnet vom 29.11. bis 23.12. (Mo – Fr von 11 – 18 Uhr, Sa/So von 13 – 18 Uhr).

## NACHBARSCHAFTSHILFE BRÜSER BERG

Wir können helfen: Unser Arbeitskreis versteht sich als Angebot an alle Menschen in diesem Ortsteil, die in ihrer jeweiligen Lebenssituation Hilfe benötigen. Dabei wollen wir vor allem „Hilfe zur Selbsthilfe“ leisten.

Wir kümmern uns um Bedürftige, besorgen ihnen Bekleidung, Haushaltsgeräte und Einrichtungsgegenstände, stellen Kontakte zu Behörden, Beratungsstellen und den Kirchengemeinden her und unterstützen sie in finanziellen Notlagen.

Gern nehmen wir dafür brauchbare Sachen an.

**Unser Laden** im Keller des katholischen Gemeindezentrums (Eingang durch das Kirchenportal) ist – außer an Feiertagen – jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und jeden 1. Mittwoch im Monat auch von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Dort bieten wir gut erhaltene Kleidung und Haushaltswaren an. Sicher entdecken Sie bei uns auch für sich selbst schöne Sachen, die wir Ihnen gern gegen angemessene Geldspenden überlassen.

Kontakt: Sabine Spielberg, Telefon: 25 70 70.



In über 170 Ländern der ganzen Welt begeht man an jedem ersten Freitag im März den Weltgebetstag. Jedes Jahr gibt es ein anderes Schwerpunktthema und Partnerland. Frauen aus Kuba haben diesmal die Liturgie vorbereitet.

### Weltgebetstag auf dem Brüser Berg

Auf dem Brüser Berg wird der Weltgebetstag ökumenisch jeweils abwechselnd in einer der drei Kirchen gefeiert:

.....  
 •••••  
 • **Ökumenischer Gottesdienst** •  
 • **zum Weltgebetstag 2016** •  
 • **am Freitag, 4. März, 17.30 Uhr** •  
 • **in der Emmaus-Kirche** •  
 •••••  
 .....

Wie in jedem Jahr lassen wir den Weltgebetstag nach dem Gottesdienst bei einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal gleich neben der Kirche ausklingen. Das ökumenische Weltgebetstagsteam wird kubanische Speisen vorbereiten, die Sie gerne probieren können.

*Sie sind herzlich eingeladen!*

### Vorbereitungstreffen

am 7. Dezember

Vielleicht haben Sie ja Zeit und Lust, selbst an der Vorbereitung und Ausgestaltung der Weltgebetstagsfeier mitzuwirken. Das erste Vorbereitungstreffen findet am Montag, 7. Dezember, 20 Uhr im Emmaus-Gemeindezentrum statt.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie! Weitere Infos und Kontakt zum Weltgebetstag auf dem Brüser Berg:

Maria Krüger-Sprengel, Tel. 25 76 67

### Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktländ des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt.

Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist römisch-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie.

Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e.V.*

# Ökumenisches Passahmahl



in der  
**Emmaus-Kirche**  
Freitag, 18. März 2016, 19 Uhr

Die Feier mit Speisen und Getränken geht zurück auf den Vorabend des jüdischen Pessach-Festes. Christen knüpfen an dieses jüdische Ritual der Freude über die Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten das Gedenken an die Erlösung durch Christi Tod und Auferstehung.

## **Anmeldung bis zum 11. März erbeten.**

Anmeldezettel liegen rechtzeitig in den Kirchen aus.

Wir freuen uns, wenn auch Kinder (ab etwa 10 Jahren) am Passahmahl teilnehmen.

Als Beitrag zur Finanzierung der Speisen wird um eine Spende gebeten.